



**Stadt Biel  
Ville de Bienne**



© Enrique Muñoz García

## **2. Aktionwoche gegen Rassismus in Biel 18.–25. März 2023**

Abschlussbericht der Fachstelle Integration

# 1. Einleitung

Zwischen dem 18. und 25. März 2023 lud die Fachstelle Integration die Bieler Bevölkerung zur zweiten Ausgabe der Aktionswoche gegen Rassismus ein. Ziel der Fachstelle Integration der Stadt Biel war es, erneut ein starkes Zeichen gegen rassistische Diskriminierungen zu setzen.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Fachstelle für Rassismusbekämpfung des Bundes, konnte stadtweit ein vielfältiges Programm stattfinden. Dieses setzte sich aus diversen Beiträgen von über einem Dutzend Organisationen zusammen. In Diskussionsräumen, Vorstellungen, Filmabenden und spielerischen Selbstreflektions-Übungen wurden die Teilnehmenden dazu eingeladen, sich mit diversen Ausprägungen rassistischer Diskriminierung auseinanderzusetzen.

## 2. Programm in Biel

Die Fachstelle Integration lud ihre Partnerinstitutionen und lokale Vereine dazu ein, eigene Aktionen zur Thematisierung und Sensibilisierung zum Thema rassistische Diskriminierung zu entwickeln. Trotz des fehlenden städtischen Budgets anfangs 2023, konnte diverse Aktionen über Fördergelder der Fachstelle für Rassismusbekämpfung des Bundes finanziert werden. Ziel der Fachstelle Integration war es, anderen Institutionen den administrativen Aufwand des Fundraising zu ersparen und die Teilhabe an der Aktionswoche so zu erleichtern.

Die Fachstelle Integration koordinierte die Aktionen vom Arbeitskreis für Zeitfragen, von Bildung Chance Plus, effe, gggfon, mamamundo in Zusammenarbeit mit dem Spitalzentrum Biel, Multimondo, Mosaik, den Quartierinfos der Stadt Biel und vielen weiteren Organisationen. Die Stadtbibliothek Biel, die Buchhandlung Lüthy und die interkulturelle Bibliothek Librimondo legten einen Schwerpunkt auf das Thema Rassismus und stellten Bücher- und Medienempfehlungen an Thementischen aus. Während der ganzen Woche war die Ausstellung «die Welt in Biel» vom Künstler Enrique Muñoz García im Neuen Museum Biel, im Haus pour Bienne, auf dem Terrain Gurzelen und bei der Gassenarbeit zu entdecken. Die Fachstelle Integration hat die Aktionswoche koordiniert und übernahm einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit.

### 2.1. Eigene Aktionen der Fachstelle Integration der Stadt Biel

#### – Informationsstände – Fachstelle Integration, gggfon und Multimondo:

Dienstag 21.03.2023 / Zentralplatz Biel

Am internationalen Tag gegen Rassismus (21. März) stand die Fachstelle Integration mit gggfon und seinem Stopp-Rassismus-Kiosk am Zentralplatz zum Austausch bereit. Auch Multimondo beteiligte hat sich mit einem Informationsstand und Bücherempfehlungen aus der interkulturellen Bibliothek Librimondo an der Aktion.

#### – Ethik- Workshops «Unverhandelbare Werte? Eine Frage der Perspektive» – Fachstelle Integration und Ethik Atelier: Donnerstag 23.03 / Fachstelle Integration, Bahnhofstrasse 50, 2502 Biel (5. Stock)

In partizipativ gestalteten Ethik-Workshops und unter Anleitung des Ethik-Ateliers zur Migration werden seit ca. zwei Jahren in Bieler Schulen Diskussionsräume eröffnet, in denen sich Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Werthaltungen und damit verbundenen Widersprüchen und Konflikten auseinandersetzen können. Das Projekt wurde von der Fachstelle Integration in Zusammenarbeit mit der Abteilung Schulen unter Anleitung des Ethik Ateliers für die Durchführung in Primar- und Sekundarschulen initiiert.

Nachdem zahlreichen in den Schulen durchgeführten Workshops, schlug die Fachstelle Integration vor, das Projekt auf Eltern, Lehrpersonen und weitere Erwachsene auszudehnen, die sich für Hilfsmittel zur Förderung des Bürgersinns und des Zusammenlebens interessieren. Während der Aktionswoche gegen Rassismus wurde der Workshop mit ca. einem Dutzend Teilnehmenden gut besucht. Vertiefte Diskussionen fanden in kleineren Gruppen in beiden Bieler Amtssprachen statt. Im Plenum wurden im Anschluss die Werte des Zusammenlebens anhand konkreter Beispiele diskutiert, um einen Kompromiss zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu finden. Die Teilnehmenden verfügten nach dem Workshop über praktische Hilfsmittel und die Rückmeldungen waren sehr positiv.

## 2.2. Aktivitäten in den QuartierInfos der Stadt Biel

Die städtischen QuartierInfos haben mit spannenden Aktivitäten an der Planung und Durchführung der Aktionswoche gegen Rassismus in Biel mitgemacht. Angebote für Gross und Klein haben aufsuchend in Mett, Bözingen und im Zentrum stattgefunden.

### – **Parcours im Garten mit Zitaten – QuartierInfo Mett:**

18. bis 25. März 2023 / QuartierInfo Mett, Poststrasse 41, 2504 Biel

Das QuartierInfo Mett hatte im Vorfeld der Aktionswoche Bewohnerinnen und Bewohner über ihre Erfahrungen zu und mit Rassismus befragt. Ihre Aussagen wurden in Form von Plakaten einem Parcours entlang im Garten ausgestellt. Besuchende des QuartierInfos wurden darauf aufmerksam gemacht und es wurden erlebte Geschichten und Definitionen konstruktiv besprochen.

Das Angebot war durch seine Niederschwelligkeit und aufsuchender Form spannend und sinnvoll. Das QuartierInfo Mett hat damit zur Sensibilisierung der Bieler Bevölkerung zum Thema Rassismus und Diskriminierungen beigetragen.

### – **Entdeckungsparcours für Kinder (6–12 J.) – QuartierInfo Bözingen**

Mittwoch 22.3.2023 und Freitag 24.3.2023 / QuartierInfo Bözingen, Solothurnstrasse 21, 2504 Biel

Das QuartierInfo Bözingen passte die Sensibilisierung für Rassismus auf eine jüngere Zielgruppe an. Im Rahmen des «Entdeckungsparcours – Leben in Vielfalt», wurden Kinder von 6 bis 12 Jahren zur Reflektion angeregt. Das Thema Vorurteile und Ausgrenzung in unserem Alltag stand im Zentrum. Auf spielerische Art und Weise entdeckten die Kinder die Bereicherung durch die Vielfalt des Zusammenlebens.

Der Parcours wurde in die zweimal wöchentlich stattfindende Kinderanimation eingebettet. Somit konnten die Kinder zahlreich erreicht werden. Einzelne Privatpersonen und ein Tagesschule-Klasse besuchten das QuartierInfo spezifisch für die Teilnahme am Entdeckungsparcours. Die Rückmeldungen waren durchaus positiv.

### – **Kurzfilmvorführung «Kopfstoff» und Diskussion – QuartierInfo Zentrum, gggFon:**

Dienstag 21.03.2023 und Mittwoch 22.03.2023 / QuartierInfo Zentrum, Uniongasse 11, 2502 Biel (2.Stock)

Wie geht es jungen Frauen mit Kopftuch bei der Lehrstellen- bzw. Arbeitsstellensuche? Welchen Hürden begegnen sie und wie meistern sie diese? Der Kurzfilm «Kopfstoff» von gggfon porträtiert vier Frauen und sucht nach Antworten.

Der Kurzfilm wurde am zwei Nachmittagen im QuartierInfo Zentrum vorgeführt. Am Dienstag, lud das QuartierInfo vor dem Film zu einer kostenlosen Mittagssuppe ein. Der Zeitpunkt eignete sich bestens, um Arbeitende während ihrer Mittagspause zu erreichen. Nach der Vorführung wurden zusätzlichen Diskussionsrunden geführt, mit je einer Protagonistin und einer Person, welche bei der Realisierung des Films mitgewirkt hatte. Am Mittwoch wurde der Film aufsuchend im Rahmen des Mädchentreffs Artemiss präsentiert.

Der berührende Kurzfilm wurde vom Publikum positiv bewertet. Inzwischen ist er auch online zu entdecken: [Dokumentarfilm «Kopfstoff» online anschauen – gggfon](#).

## 2.3. Aktivitäten von Vereinen und Partnerinstitutionen

- **«Ich verstehe nur Bahnhof» im MEDIN am Bahnhof – Mamamundo Biel und Spitalzentrum Biel:** Mittwoch 22.03.2023 und Samstag 25.03.2023 / MEDIN, Zentrum für sexuelle Gesundheit

Im Zentrum für sexuelle Gesundheit des MEDIN konnten Interessierte an zwei Nachmittage eine Hebammensprechstunde erleben. Passantinnen und Passanten wurden in ein Untersuchungszimmer eingeladen und setzten sich einen Bauch auf. Auf der Ärzteliege wurden Sie von einer fremdsprachigen Hebamme befragt und untersucht. Es wurden unter anderem der Blutdruck und die Temperatur gemessen. Die Hebamme war freundlich und zuvorkommend. Die sprachbedingte Schwierigkeit wurde als Hürde klar erkennbar. Im Anschluss auf die kurze Untersuchung, konnte man auf Deutsch oder Französisch mit den anwesenden Hebammen die Situation beurteilen und diskutieren.

Das Angebot von mamamundo überzeugte durch seinen innovativen Ansatz. Im Rahmen des anschliessenden Empfindlichkeitsgesprächs wurde meist festgestellt, dass der Zugang zu medizinischen und anderen Angebote für einen Teil der Migrationsbevölkerung durch Sprachbarrieren massiv erschwert ist. Im Gesundheitsbereich gibt es zusätzlich zu den Verständigungsproblemen oft Ängste und Stresssituationen.

- **Theater und Musikaufführung «Ma vie est ici, inch'Allah» und Diskussion – Kollektiv Mosaik; Fabrique à Quoi :** Samstag 25.03.2023 / Nebia Poche, Obergasse 1, 2502 Biel

«Ma vie est ici, inch'Allah» (Mein Leben hier, Inch'Allah), ein Theaterstück der Schauspielerin Emilia Catalfamo, wurde im Nebia Poche in der Bieler Altstadt aufgeführt. Die Aufführung ermöglichte es, durch das Theaterspiel das Wort und die Reflexion über Rassismus hervorzubringen. Das Stück basiert auf den Aussagen von muslimischen Bielerinnen und Bielern. Die drei Bielerinnen unterschiedlichen Alters und Herkunft stellten einen Islam mit pluralistischen und lebendigen kulturellen Traditionen vor. Voller Authentizität und Energie deckten diese Frauen auch den Blick der «Anderen» auf. Wie werden sie von denjenigen wahrgenommen, die unsere Gesellschaft bilden? Drei Stimmen, begleitet von Musik von Hekmat Homsî, stellten die Konzepte von Integration und Glauben auf die Probe.

Nach dem Theaterstück wurde das Publikum eingeladen, an einer von Mosaik geleiteten Diskussion teilzunehmen. Die Feedbacks waren sehr bereichernd und unterstrichen die Erfahrungen und Sichtweisen der Teilnehmenden. Das anwesende Publikum, etwa 35 Personen, setzte sich aus Personen zusammen, die auf verschiedenen Ebenen im Kulturbereich engagiert sind.

- **«Raum für Reflexion» – Kollektiv Mosaik:** Donnerstag 23.3.2023, 12.00–18.00 Uhr / Zentralplatz Biel

Ein animierter Raum für Reflexion in Form eines Zeltes stand während eines Nachmittags auf dem Zentralplatz bereit. Dank des Fachwissens und der Erfahrung der Mitglieder von Mosaik konnten in einem spielerischen, interaktiven und pädagogischen Rahmen die verschiedenen existierenden Formen von Rassismus angesprochen werden. Den ganzen Tag über lagen mehrere Bücher und Zeitschriften zum Thema aus.

Rund 60 Personen unterschiedlichen Alters, von 6-jährigen Kindern bis zu 87-jährigen Senioren, besuchten den Mosaik-Stand, um über die Themen zu diskutieren. Das Quiz über vorgefasste Meinungen und das «Spiel der Privilegien», wurden von Teilnehmenden besonders geschätzt. Aufgrund des regnerischen Wetters konnte der Reflexionsraum nicht in seiner ursprünglich vorgesehenen Form aufgestellt werden.

- **Gesprächsrunden «Gemeinsam gegen Rassismus» von FemmesTisch und MännerTisch – effe:** Mittwoch 22.03. bis Freitag 24.03.2023 (2x De & 2x Fr) / Quartierinfo Zentrum, Unionstrasse 11, 2502 Biel

An den Tischrunden der Programme Femmes-Tische und Männer-Tische treffen sich Migrantinnen und Migranten aus Biel in einem geschützten, vertrauensvollen Rahmen und tauschen Informationen zu wichtigen Themen aus. Geleitet von geschulten Moderatorinnen und Moderatoren, fanden die Tischrunden im Rahmen der Aktionswoche zum Thema «Gemeinsam gegen Rassismus» in beiden Bieler Amtssprachen statt. Die Runden wurden in diesem Rahmen nicht geschlechtergetrennt und nicht ausschliesslich für Migrantinnen und Migranten durchgeführt.

Leider fand das Angebot wenig Anklang. Dies ist mit dem Zeitpunkt und den Wochentagen zu verbinden. Für zukünftige öffentlich zugängliche Tischrunden werden neue Formate erarbeitet. Die kleinen Gesprächsrunden erlaubten es allerdings, vertiefte Diskussionen zu führen und das Thema ausgiebig zu besprechen.

- **Workshop «Umgang mit Rassismus- und Diskriminierungsvorwürfen / Umgang mit negativen Erfahrungen» – ChancePlus:** Samstag, 18.03., 14.00–17.00 Uhr/ Der ORT, Marktgasse 34, 2502 Biel

Der Workshop von ChancePlus bot einen Reflexionsrahmen und Instrumente für einen Umgang mit verschiedenen Erfahrungen rund um Rassismus und Diskriminierung. Es wurden Personen angesprochen, welche selber Rassismus erlebt haben, wie auch Personen, welche mit dem Vorwurf von Rassismus und Diskriminierung konfrontiert werden. Bewährte Vorgehensweisen und Handlungen konnten in Erfahrung gebracht werden. Mit Beispielen und im Austausch werden die Erfahrungsspektren erweitert.

Im Vergleich zum Vorjahr erreichte der Workshop von ChancePlus dieses Jahr viel mehr Teilnehmende. Dies lag am kürzeren Format und am Wochentag/Zeitpunkt. Der Workshops zeichnet sich durch seinen auf Erfahrungen der Teilnehmenden basierten Aufbau aus.

- **«Shared Reading»: Miteinander lesen zum Thema Diskriminierung und Rassismus – Stadtbibliothek Biel:** Donnerstag, 30.3., 18.30–20.00 Uhr/ Stadtbibliothek Biel, General-Dufour-Strasse 26, 2502 Biel (1. Stock)

«Shared Reading» beinhaltet das gemeinsame bewusste Lesen von Geschichten und Gedichten in einer kleinen Gruppe von maximal 10 bis 12 Personen – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. Ausgebildete Leseleiterinnen und Leseleiter begleiteten die Gruppen, in denen sich Besuchende über das Gelesene austauschen und

sich begegnen konnten. Das «Shared Reading»-Angebot der Stadtbibliothek legte im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus einen Fokus auf das Thema Rassismus.

- **Filmvorführung «Flee» von Jonas Poher Rasmussen und Podiumsdiskussion – Arbeitskreis für Zeitfragen:** Sonntag 19.03.2023, 17.00 - 20.00 Uhr/ Kino Rex Biel

Der Arbeitskreis für Zeitfragen (AfZ) organisierte, gemeinsam mit der Fachstelle Integration, am 19. März einen Sensibilisierungsabend mit dem Kinofilm «Flee» und einer anschließenden Podiumsdiskussion, die sich mit der verdeckten Realität von Diskriminierungserfahrungen sowie entsprechenden Handlungsoptionen auseinandersetzte. Dabei standen die Mechanismen von Diskriminierung im Zentrum.

Die berührende Geschichte zeigte dem Publikum verschiedene Facetten von Flucht, Ungleichbehandlung, Schwierigkeiten unterdrückter sexueller Identität und vom Überleben in einem unfreundlichen Umfeld. An der Podiumsdiskussion diskutierten drei Fachpersonen die Themen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und Transfeindlichkeit: Welche Realitäten von Diskriminierung und welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Die Spezialistinnen und Spezialisten konnten schnell aufzeigen, wie viel bei diesen scheinbar ganz unterschiedlichen Formen von Diskriminierung doch ähnlich abläuft. In vielerlei Hinsicht hätten die diskriminierten Gruppen praktisch ausgetauscht werden können.

### **3. Schlüsselpersonen**

Nach dem Erfolg des 4. Forums Migration und Integration im November 2022, wiederholte die Fachstelle Integration die Zusammenarbeit mit sogenannten Schlüsselpersonen. Schlüsselpersonen sind Migrantinnen und Migranten, die auf einen gelungenen Integrationsprozess zurückblicken und anderen Menschen mit Migrationskontext bei deren Integration beratend zur Seite stehen können. Die Schlüsselpersonen halfen mit, die Aktionswoche gegen Rassismus 2023 zu bewerben und reflektierten im Austausch mit der Fachstelle Integration die Stärken und Schwächen der Angebote aus ihrer Perspektive.

### **4. Auswertung und Ausblick**

In Biel, einer Stadt mit besonders hohem Anteil an ausländischer Bevölkerung, soll ein öffentlicher Diskurs rund um die Rassismus-Thematik nach wie vor entstehen können. Die Aktionswoche trägt durch die diversen Angebote und Gespräche sowie der Präsenz vieler Institutionen dazu bei, die Thematik auch über die Zeitspanne der Aktionswoche hinaus sichtbar zu machen. Die Sensibilisierung von sich rassistisch verhaltenden Personen sowie von Betroffenen soll erstere zu mehr Rücksicht und Verhaltensänderung bewegen und letztere dazu ermächtigen, unangebrachtes Verhalten zu erkennen und sich selbständig oder mit Einbezug von relevanten Stellen zu schützen und zu wehren. Dies sind wichtige Schritte auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreien Gesellschaft.

Die Fachstelle Integration blickt auf eine erfolgreiche und vielfältige Aktionswoche gegen Rassismus zurück. Für die nächsten Jahre nimmt sie sich vor, vermehrt mit thematischen Schwerpunkten zu arbeiten und weitere Institutionen, die für diese Themen weniger sensibilisiert sind, beizuziehen. Eine engere Zusammenarbeit mit Regelstrukturen ist ebenfalls erwünscht.

**Nächste Aktionswoche gegen Rassismus 2024 (16.–23.3.2024)**